



**Dr. Christos Pantazis, MdB**

*Bundestagsabgeordneter für den Wahlkreis 50 | Braunschweig  
Gesundheitspolitischer Sprecher der SPD-Bundestagsfraktion*

## **Pressemitteilung**

### **Dr. Christos Pantazis zum Europäischen Aktionstags gegen Gewalt im Gesundheitswesen**

*„Gewalt gegen medizinisches Personal ist kein Randproblem, sondern eine ernsthafte Belastung für unser Gesundheitssystem.“*

Berlin, 12.03.2026

**Dr. Christos Pantazis, MdB**  
*Abgeordneter für Braunschweig  
Gesundheitspolitischer Sprecher*

**Berliner Büro:**  
Platz der Republik 1  
11011 Berlin  
Tel.: +49 30 227 78040

**Wahlkreisbüro:**  
Schloßstraße 8  
38100 Braunschweig  
Tel.: +49 531 4809 822

christos.pantazis@bundestag.de  
www.christos-pantazis.de

Anlässlich des heutigen Europäischen Aktionstags gegen Gewalt im Gesundheitswesen warnt der Braunschweiger Bundestagsabgeordnete und gesundheitspolitische Sprecher der SPD-Bundestagsfraktion, Dr. Christos Pantazis, vor der zunehmenden Gewalt gegenüber Beschäftigten im Gesundheitswesen und fordert weitere Maßnahmen zu ihrem Schutz.

„Wer sich um die Gesundheit anderer kümmert, darf nicht selbst zur Zielscheibe von Aggressionen werden. Leider zeigen aktuelle Erhebungen, dass verbale und körperliche Angriffe auf Beschäftigte im Gesundheitswesen zunehmen. Das ist eine Entwicklung, die wir nicht hinnehmen dürfen“, erklärt Pantazis.

Auswertungen wie der Marburger-Bund-Monitor 2024 verdeutlichten, dass viele Ärztinnen und Ärzte sowie Pflegekräfte bereits Erfahrungen mit Bedrohungen oder Übergriffen gemacht haben. Für Pantazis ist klar: „Gewalt gegen medizinisches Personal ist kein Randproblem, sondern eine ernsthafte Belastung für unser Gesundheitssystem.“

Bereits im vergangenen Jahr hatte Niedersachsen eine Bundesratsinitiative angestoßen, die den Schutz von Beschäftigten im Gesundheitswesen verbessern soll. Pantazis unterstützt diesen Vorstoß und betont die Bedeutung klarer politischer Signale: „Beschäftigte in Kliniken, Praxen und im Rettungsdienst leisten täglich unverzichtbare Arbeit für unsere Gesellschaft. Sie verdienen nicht nur Anerkennung, sondern auch einen wirksamen Schutz.“

Auch auf Bundesebene sieht Pantazis wichtige Schritte in die richtige Richtung. So hat das Bundesministerium der Justiz und für Verbraucherschutz Ende 2025 einen Entwurf für ein Gesetz zur Änderung des Strafgesetzbuches zur Stärkung des strafrechtlichen Schutzes des Gemeinwesens vorgelegt. Der Gesetzentwurf stellt Menschen stärker unter Schutz, die in



**Dr. Christos Pantazis, MdB**

*Bundestagsabgeordneter für den Wahlkreis 50 | Braunschweig  
Gesundheitspolitischer Sprecher der SPD-Bundestagsfraktion*

besonderer Weise Verantwortung für das Gemeinwohl übernehmen.

„Der Entwurf setzt ein wichtiges Signal. Es ist richtig, den Schutz der Menschen, die für unser Gemeinwesen tätig sind auch strafrechtlich zu stärken“, so Pantazis.

Neben rechtlichen Maßnahmen brauche es nach Ansicht des SPD-Politikers auch mehr Prävention und Unterstützung in den Einrichtungen selbst. „Respekt gegenüber Beschäftigten im Gesundheitswesen muss selbstverständlich sein. Politik, Einrichtungen und Gesellschaft stehen gemeinsam in der Verantwortung, ein Arbeitsumfeld zu schaffen, in dem Ärztinnen, Pflegekräfte und Rettungsdienste sicher arbeiten können.“